

Sicherheitsdatenblatt

950649/04

Ausgabedatum: 26. August 2003
überarbeitet am: 26. August 2003

Seite 01 von 07

*1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Blattanex Spezial Spray

04242068

Verwendung:
Haushaltsinsektizid

Bayer CropScience AG, BCS-IOP-QHSE+Site Services
Material and Transport Safety Management
41538 Dormagen, Deutschland, Telefon: +49 2133 515012
Im Notfall: +49 214 30 99300 (Sicherheitszentrale Bayer AG)

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Zubereitung enthält

Propoxur

Gew.-%: 1

CAS-Nr.: 114-26-1

Index-Nr.: 006-016-00-4

Gefahrensymbole: T, N

EINECS-Nr.: 204-043-8

R-Sätze: 25-50/53

Cyfluthrin

Gew.-%: 0,025

CAS-Nr.: 68359-37-5

Index-Nr.: 607-253-00-1

Gefahrensymbole: T+, N

EINECS-Nr.: 269-855-7

R-Sätze: 23-28-50/53

Transfluthrin

Gew.-%: 0,04

CAS-Nr.: 118712-89-3

Index-Nr.: 607-223-00-8

Gefahrensymbole: Xi, N

ELINCS-Nr.: 405-060-5

R-Sätze: 38-50/53

2-Propanol

Gew.-%: 15

CAS-Nr.: 67-63-0

Index-Nr.: 603-117-00-0

Gefahrensymbole: Xi, F

EINECS-Nr.: 200-661-7

R-Sätze: 11-36-67

Butan

Gew.-%: 30

CAS-Nr.: 106-97-8

Index-Nr.: 601-004-00-0

Gefahrensymbol: F+

EINECS-Nr.: 203-448-7

R-Sätze: 12

Propan

Gew.-%: 10

CAS-Nr.: 74-98-6

Index-Nr.: 601-003-00-5

Gefahrensymbol: F+

EINECS-Nr.: 200-827-9

R-Sätze: 12

Kerosin

Gew.-%: ca. 44

CAS-Nr.: --

Index-Nr.: --

Gefahrensymbol: Xn

EINECS-Nr.: --

R-Sätze: 10-65

Sicherheitsdatenblatt

950649/04

Ausgabedatum: 26. August 2003
überarbeitet am: 26. August 2003

Seite 02 von 07

Blattanex Spezial Spray

04242068

3. Mögliche Gefahren

Hochentzündlich.

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

ALLGEMEINE HINWEISE:

Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Bei Gefahr der Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Auf Selbstschutz achten. Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.

NACH EINATMEN:

Bei intensivem Einatmen Verunglückten an die frische Luft bringen. Arzt sofort verständigen.

NACH HAUTKONTAKT:

Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

NACH AUGENKONTAKT:

Augen gründlich mit Wasser abspülen. Augenarzt aufsuchen.

NACH VERSCHLUCKEN:

Notarzt sofort verständigen.

HINWEISE FÜR DEN ARZT:

Hinweise zur Toxikologie siehe Kapitel 11.

Chemische Gruppenzugehörigkeit der in Kapitel 2 genannten Wirkstoffe: Carbamat (Propoxur), Pyrethroid (Cyfluthrin, Transfluthrin).

Vergiftungssymptome: Bei leichten Vergiftungen Kopfschmerzen, Sehstörungen, Schwächegefühl, Schwitzen, leichte Brustschmerzen, Übelkeit, Erbrechen. Bei schweren Vergiftungen Cyanose, Muskelzuckungen, Krämpfe, Miosis, Atemlähmung.

Therapeutische Maßnahmen: Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung und ggf. Antidotgabe.

Antidot: Atropin (Oximtherapie ist kontraindiziert.)

Weitere Hinweise siehe "Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln, Physikalisch-chemische und toxikologische Daten.

D-60329 Frankfurt am Main: Industrieverband Agrar e.V. 2000"

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel: Wassersprühstrahl, CO₂, Löschpulver, Schaum, Sand

Entstehungsbrand bekämpfen, soweit es gefahrlos möglich ist.

Atemschutz anlegen.

In gut durchlüfteten Bereichen: Vollmaske mit Kombifilter, z.B. ABEK-P2 (schützt nicht vor Kohlenmonoxid!)

In geschlossenen Räumen: Isoliergerät (von der Umgebungsatmosphäre unabhängiger Atemschutz).

Löschwasser am Fortfließen hindern.

Im Brandfall ist mit der Bildung von Kohlenmonoxid zu rechnen.

Sicherheitsdatenblatt

950649/04

Ausgabedatum: 26. August 2003
überarbeitet am: 26. August 2003

Seite 03 von 07

Blattanex Spezial Spray

04242068

<p>6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung Bei allen Arbeiten folgende persönliche Schutzausrüstung verwenden: Atemschutz: Vollmaske mit Filter ABEK-P2 Atemschutzmerkblatt ZH1/701 des HVBG beachten. Handschutz: Chemikalienschutzhandschuhe Zündquellen vermeiden bzw. entfernen und für ausreichende Belüftung sorgen. Unbeteiligte Personen fernhalten.</p>															
<p>7. Handhabung und Lagerung HINWEISE ZUM SICHEREN UMGANG: Bei der Handhabung Erwärmung über 50 °C vermeiden. Geeignete Behältermaterialien: Al-Goldlack, Weissblech E 2,0/E 2,0. HINWEISE ZUM BRAND- UND EXPLOSIONSSCHUTZ: Vorsorge gegen Bildung explosionsgefährlicher Gemische treffen: Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Explosionsschutzrichtlinien der BG Chemie beachten. Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. HINWEISE ZUR LAGERUNG: Vorschriften zur Lagerung siehe Kapitel 15. Regeln des VCI-Zusammenlagerungskonzeptes einhalten. Aus Gründen der Qualitätssicherung trocken lagern und vor Temperaturen unter 5 °C und über 50 °C schützen. So lagern, daß Betriebsfremde keinen Zugang haben. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.</p>															
<p>8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen Arbeitsplatzbezogene Grenzwerte sind in Kapitel 15 "Vorschriften" aufgeführt. Bei sachgemäßem Umgang ist keine Schutzausrüstung erforderlich. Schutz des Anwenders: Bei der Anwendung ist die zugehörige Gebrauchsanweisung zu beachten. Arbeitshygiene: Für Sauberkeit im Arbeitsbereich sorgen. Produktkontakt vermeiden. Stark beschmutzte oder getränkte Kleidung wechseln. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.</p>															
<p>9. Physikalische und chemische Eigenschaften geprüft nach</p> <table border="0"> <tr> <td>Form:</td> <td>Aerosoldose oder -flasche</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Geruch:</td> <td>parfümiert riechend</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Dampfdruck:</td> <td>3400-3600 hPa bei 20 °C (Innendruck)</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>6700-7100 hPa bei 50 °C (Innendruck)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Dichte:</td> <td>ca. 0,69 g/cm³ bei 20 °C</td> <td>DIN 51757</td> </tr> </table>	Form:	Aerosoldose oder -flasche		Geruch:	parfümiert riechend		Dampfdruck:	3400-3600 hPa bei 20 °C (Innendruck)			6700-7100 hPa bei 50 °C (Innendruck)		Dichte:	ca. 0,69 g/cm ³ bei 20 °C	DIN 51757
Form:	Aerosoldose oder -flasche														
Geruch:	parfümiert riechend														
Dampfdruck:	3400-3600 hPa bei 20 °C (Innendruck)														
	6700-7100 hPa bei 50 °C (Innendruck)														
Dichte:	ca. 0,69 g/cm ³ bei 20 °C	DIN 51757													
<p>10. Stabilität und Reaktivität</p>															

Sicherheitsdatenblatt

950649/04

Ausgabedatum: 26. August 2003
überarbeitet am: 26. August 2003

Seite 04 von 07

Blattanex Spezial Spray

04242068

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:

LC₅₀ inhalativ, Ratte: > 36 mg/l, 4 h Exposition (Bayer) (*)

Reizung der Haut/Kaninchen: nicht reizend (Bayer) (*)

Reizung der Schleimhaut/Kaninchen: nicht reizend (Bayer) (*)

* Prüfergebnis eines ähnlichen Produktes

Die mit diesem Datenblatt beschriebene Zubereitung wurde nach der konventionellen Methode eingestuft. (R 22)

2-Propanol:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Mitteilung 37 (2002):

Spitzenbegrenzung Kategorie: II(2)

12. Angaben zur Ökologie

Fischtoxizität:

Cyfluthrin:

LC₅₀: 3,2 µg/l (96 h); Goldorfe (*Leuciscus idus*) (Bayer)

LC₅₀: 0,47 µg/l (96 h); Regenbogenforelle (*Oncorhynchus mykiss*) (Bayer)

LC₅₀: 1,0 µg/l (96 h); Blaukiemen-Sonnenbarsch (*Lepomis macrochirus*) (Bayer)

Propoxur:

LC₅₀: 12,4 mg/l (96 h); Goldorfe (*Leuciscus idus melanotus*) (Bayer)

LC₅₀: 3,7-13,6 mg/l (96 h); Forelle (*Oncorhynchus mykiss*) (Bayer)

LC₅₀: 6,6 mg/l (96 h); Blaukiemen-Sonnenbarsch (*Lepomis macrochirus*) (Bayer)

Transfluthrin:

LC₅₀: 0,00125 mg/l (96 h); Goldorfe (*Leuciscus idus*) (Bayer)

LC₅₀: 0,0007 mg/l (96 h); Regenbogenforelle (*Salmo gairdneri*) (Bayer)

Daphnientoxizität:

Cyfluthrin:

EC₅₀: 0,16 µg/l (48 h); Kleinkrebse (*Daphnia magna*) (Bayer)

Propoxur:

EC₅₀: 0,15 mg/l (48 h); Kleinkrebse (*Daphnia magna*) (Bayer)

Transfluthrin:

EC₅₀: 0,039 mg/l (24 h); Kleinkrebse (*Daphnia magna*) (Bayer)

EC₅₀: 0,0017 mg/l (48 h); Kleinkrebse (*Daphnia magna*) (Bayer)

(fortgesetzt)

Sicherheitsdatenblatt

950649/04

Ausgabedatum: 26. August 2003
überarbeitet am: 26. August 2003

Seite 05 von 07

Blattanex Spezial Spray

04242068

12. Angaben zur Ökologie (Fortsetzung)

Algentoxizität:

Cyfluthrin:

Wachstumsrate:

IC₅₀: > 10 mg/l (72 h); Grünalge (*Desmodesmus subspicatus*) (Bayer)

Propoxur:

Wachstumsrate:

IC₅₀: 22 mg/l (72 h); Grünalge (*Desmodesmus subspicatus*) (Bayer)

Zunahme der Biomasse:

IC₅₀: 8,8 mg/l (72 h); Grünalge (*Desmodesmus subspicatus*) (Bayer)

Transfluthrin:

Wachstumsrate:

IC₅₀: > 0,1 mg/l (72 h); Grünalge (*Desmodesmus subspicatus*) (Bayer)

Bakterientoxizität:

Cyfluthrin:

EC₅₀: > 10000 mg/l; Belebtschlamm (OECD 209) (Bayer)

Die mit diesem Datenblatt beschriebene Zubereitung wurde nach der konventionellen Methode eingestuft. (R 52/53)

13. Hinweise zur Entsorgung

Bei kleineren Stückzahlen durch Aufsprühen auf saugfähiges Material wie Sägemehl, Torf, Chemikalienbinder etc. entleeren, dabei die in Kapitel 6 genannte persönliche Schutzausrüstung verwenden. Produktabfälle und ungeereinigte Leergebinde verpacken bzw. verschließen, kennzeichnen und unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer geeigneten Abfallverbrennungsanlage zuführen. Bei größeren Mengen Rücksprache mit dem Lieferanten.

Entsorgungshinweise für den Endverbraucher:

Packungen nur gut entleert und druckfrei der Wertstoffsammlung zuführen; andernfalls bei Sammelstellen für Haushaltschemikalien abgeben.

Abfallschlüssel nach dem Europäischem Abfallkatalog (EAK): 070499, 020105

***14. Angaben zum Transport**

GGVSee/IMDG-Code: 2.1 UN-NR.: 1950 EmS: 2 13

PG: -- MPO: NO

GGVSE: Kl. 2 PG: -- RID/ADR: Kl. 2 PG: --

ADNR: Kl. 2 PG: -- Kat. -- ICAO/IATA-DGR: 2.1 1950

Kleinmengenregelung gemäß Kapitel 3.4 RID/ADR

bei Beachtung der Mengenschwellen anwendbar

Expressgut Deutschland (gem. GGVSE) zugel.: ja bis 50 kg pro Versandstück

Deklaration Land: 1950, DRUCKGASPACKUNGEN

Deklaration See: AEROSOLS

Deklaration Luft: AEROSOLS, FLAMMABLE

Sonstige Angaben:

Aerosoldosen mit feuergefährlichem Inhalt. Frostempfindlich ab 0 °C. Wärmeempfindlich ab +50 °C. Getrennt von Nahrungs- und Genussmitteln halten.

Sicherheitsdatenblatt**950649/04**Ausgabedatum: 26. August 2003
überarbeitet am: 26. August 2003

Seite 06 von 07

Blattanex Spezial Spray**04242068****15. Vorschriften**

Kennzeichnung nach Gefahrstoffverordnung, §12, und entsprechenden EG-Richtlinien:

Symbole: Xn Gefahrenbezeichnungen: gesundheitsschädlich
F+ hochentzündlichEnthält: 0,025 % Cyfluthrin
1,0 % Propoxur
0,04 % Transfluthrin
Kerosin

R 12: Hochentzündlich.

R 22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R 52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R 67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S 2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S16: Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

S 23: Aerosol nicht einatmen.

S 51: Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

---- Behälter steht unter Druck.

Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen.

Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

---- Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

Diese Kennzeichnung gilt nicht für Produkte in für den Endverbraucher bestimmter Verpackung.

Propoxur:

MAK-Wert: 2 mg/m³ (TRGS 900)

2-Propanol:

MAK-Wert: 200 ppm (500 mg/m³) (TRGS 900)

Spitzenbegrenzung Kategorie: 4

Schwangerschaftsgruppe: Y

BAT-Wert (Biologischer Arbeitsplatz-Toleranz-Wert) für 2-Propanol beträgt 50 mg/l mit Parameter Aceton (Probenentnahme nach Expositionsende im Blut oder Harn). (TRGS 903)

Butan:

MAK-Wert: 1000 ppm (2400 mg/m³) (TRGS 900)

Spitzenbegrenzung Kategorie: 4

Propan:

MAK-Wert: 1000 ppm (1800 mg/m³) (TRGS 900)

Spitzenbegrenzung Kategorie: 4

2-Propanol, Butan und Propan:

TA-Luft (3.1.7): Klasse III

VCI-Lagerklasse: 2B

Bei der Lagerung Anforderungen folgender Vorschriften beachten:

TRG 300

(fortgesetzt)

Sicherheitsdatenblatt

950649/04

Ausgabedatum: 26. August 2003
überarbeitet am: 26. August 2003

Seite 07 von 07

Blattanex Spezial Spray

04242068

15. Vorschriften (Fortsetzung)

Folgende Richtlinien und Merkblätter der BG Chemie beachten:

M 050 "Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen"

M 053 "Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen"

16. Sonstige Angaben

Wortlaut aller R-Sätze, auf die im Kapitel 2 und 3 Bezug genommen wird:

R 10: Entzündlich.

R 11: Leichtentzündlich.

R 12: Hochentzündlich.

R 23: Giftig beim Einatmen.

R 25: Giftig beim Verschlucken.

R 28: Sehr giftig beim Verschlucken.

R 36: Reizt die Augen.

R 38: Reizt die Haut.

R 65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R 67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

R 50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R 52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Auskunftgebender Bereich:

Bayer Environmental Science

Bayer CropScience Deutschland GmbH

D-40764 Langenfeld

Telefon: 02173 / 2076 - 330

Telefax: 02173 / 2076 - 476

Kontaktadresse bei Vergiftungen,
Bränden, Transportschäden:

Bayer AG; Feuerwehr

D-41538 Dormagen; Tel. 02133/514233

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.

Ersetzt Version vom: 1. August 2003